

25. JUNI 2015

Pressemitteilung der Greiffenberger AG (WKN 589 730 / ISIN DE0005897300)

Greiffenberger AG mit spürbarer Aufholbewegung im bisherigen Verlauf des zweiten Quartals 2015

- **Umsatz nach fünf Monaten bei 60,2 Mio. EUR (Vorjahr 63,3 Mio. EUR)**
- **Auftragseingang nach schwachem Jahresstart wieder fast auf Vorjahresniveau und weiterhin über Umsatz**
- **Rückkehr zu Wachstum bei Umsatz und Ertrag für Gesamtjahr 2015 erwartet**
- **Hauptversammlung 2015 mit klarer Zustimmung der Aktionäre zu allen Beschlussvorlagen**

Marktrechwitz und Augsburg, 25. Juni 2015 – Die Greiffenberger AG hat nach den ersten fünf Monaten des Geschäftsjahres 2015 einen Umsatz in Höhe von 60,2 Mio. EUR erzielt. Damit gelingt dem Unternehmen eine spürbare Aufholbewegung: Nach den ersten drei Monaten hatte der Umsatz noch gut 8 % hinter dem Vorjahreswert gelegen. In den Monaten April und Mai ist es gelungen, diesen Rückstand für die ersten fünf Monate bereits auf knapp 5 % zu reduzieren. Auf der heutigen Hauptversammlung gab Stefan Greiffenberger, Vorstand der Greiffenberger AG, auch einen Ausblick auf die kommenden Monate bis Jahresende, in denen die Gruppe auf ihren Wachstumskurs zurückkehren und dabei eine deutliche Steigerung des Ertrags erreichen will.

Die in den zurückliegenden Wochen erzielte Aufholbewegung der Gruppe wurde von allen drei Unternehmensbereichen getragen. Im größten Unternehmensbereich Antriebstechnik (ABM) entwickelte sich in den ersten fünf Monaten – wie schon zum ersten Quartal 2015 – weiterhin der Export stabiler als das Inlandsgeschäft. Die 2014 unterjährig eingetretene deutliche Nachfrageschwäche im Inland konnte bislang noch nicht überwunden werden. Der Umsatz belief sich im Fünfmonatszeitraum auf 36,4 Mio. EUR und damit auf ein Minus von 8 %. Im ersten Quartal 2015 hatte noch ein Minus von 10 % im Vorjahresvergleich zu Buche gestanden.

Der gewöhnlich im zweiten Halbjahr deutlich umsatzstärkere Unternehmensbereich Kanalsanierungstechnologie (BKP) lag in den ersten fünf Monaten mit einem Umsatz von 4,4 Mio. EUR bei einem Minus von 13 %. Zum Ende des ersten Quartals hatte der Umsatzrückstand noch 16 % betragen.

Der Unternehmensbereich Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl (Eberle) ist bei der Trendumkehr bereits deutlich weiter: Stand nach drei Monaten noch ein Umsatzminus von 3 % zu Buche, so ist es im April und Mai mit einem deutlichen Wachstumssprung gelungen, addiert für die ersten fünf Monate bereits wieder ein Umsatzplus von 3 % auf nunmehr 19,4 Mio. EUR zu erzielen.

Neben dem Umsatz hat sich auch der Auftragseingang der Greiffenberger-Gruppe in den zurückliegenden Wochen im Vorjahresvergleich deutlich verbessert. Nachdem im ersten Quartal noch gut 5 % Rückstand gegenüber Vorjahr zu verbuchen waren, konnte dieser in den vergangenen zwei Monaten fast gänzlich aufgeholt werden. Mit einem addierten Auftragseingang von 62,9 Mio. EUR liegt das Unternehmen nur noch knapp hinter dem Vorjahr zurück.

„Nach dem frühzeitig absehbaren verhaltenen Start in das laufende Geschäftsjahr gehen wir für das Jahr 2015 insgesamt von einer Rückkehr zum Wachstumskurs aus“, resümiert Stefan Greiffenberger. „Der Auftragseingang zeigt in die richtige Richtung, ebenso wie die Umsatzentwicklung insbesondere in den zurückliegenden zwei Monaten. Aus den erwarteten positiven Umsatzeffekten und weiteren Kostenverbesserungen rechne ich für 2015 mit einer deutlichen Steigerung von EBITDA und EBIT auf ein Niveau zwischen 2013 und 2014.“

Die Aktionäre stimmten auf der Hauptversammlung 2015 mit großer Mehrheit sämtlichen zur Beschlussfassung stehenden Tagesordnungspunkten zu: der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2014 sowie der Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2015.

Die Kennzahlen der ersten fünf Monate 2015 (IFRS) im Überblick:

	31.05.2015 (5 Monate)	31.05.2014 (5 Monate)	ggü. Vorjahr
	Mio. EUR	Mio. EUR	%
Umsatz	60,2	63,3	-4,9 %
davon Unternehmensbereich:			
Antriebstechnik (ABM Greiffenberger, Marktredwitz; 728 Mitarbeiter)	36,4	39,4	-7,7 %
Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl (Eberle, Augsburg; 279 Mitarbeiter)	19,4	18,8	+3,1 %
Kanalsanierungstechnologie (BKP, Velten; 61 Mitarbeiter)	4,4	5,1	-12,6 %
Auftragseingang, gesamt	62,9	63,9	-1,5 %
Auftragsbestand, gesamt	31,6	34,2	-7,7 %

Hinweis an die Redaktionen

Die Rede des Vorstands sowie weitere Informationen zur Hauptversammlung stehen unter <http://www.greiffenberger.de/hauptversammlung/> zum Abruf bereit. Druckfähiges Bildmaterial, das Firmenlogo sowie Rohfilmmaterial sind zum Download im Pressebereich der Unternehmenswebsite hinterlegt.

Über die Greiffenberger AG:

Die Greiffenberger AG mit Sitz in Marktredwitz ist eine familiengeführte Industrieholding, die mit 1.069 Mitarbeitern und bei einer Exportquote von 68 % weltweit erfolgreich in technologisch anspruchsvollen Nischen dreier Wachstumsmärkte agiert:

- Antriebstechnik: Effiziente Antriebstechnik für Unternehmen, die marktführende Lösungen entwickeln, insbesondere Industrieanwendungen, Mobile Antriebstechnik und Erneuerbare Energien
- Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl: Höchste Qualität für anspruchsvolle industrielle Anwendungen
- Kanalsanierungstechnologie: Modernste grabenlose Technologie und Rohrummantelung

Im strategischen Fokus stehen die Weiterentwicklung der Branchenkompetenzen und die Forcierung der Umwelttechnologie z.B. auf den Gebieten Kanalsanierungstechnologie, Biomasseheizungen und Windkraft. Das organische Wachstum wird durch eine zunehmende Internationalisierung in Vertrieb und Beschaffung generiert und optional durch Unternehmenszukaufe ergänzt. Seit 1986 ist das Unternehmen an der Börse notiert (WKN 5897300, ISIN DE0005897300, Börsenkürzel GRF).

Kontakt für Rückfragen:

Greiffenberger AG

Stefan Greiffenberger

Vorstand der Greiffenberger AG

Thorsten Braun

Vorstandsassistent

Eberlestraße 28

86157 Augsburg

Tel.: 0821/5212-261

Fax: 0821/5212-275

stefan.greiffenberger@greiffenberger.de

ir@greiffenberger.de